



Bild 8 / EDMUND EDEL / Plakat 1907
 Druck: Hollerbaum & Schmidt, Berlin

Freitags Mittag telephonierte Herr Rudolph Ullstein an mich, ich möchte ihn um die Mittagstunde treffen. Er eröffnete mir, daß am nächsten Mittwoch früh ein Plakat für die neue Zeitung an den Säulen kleben müsse. Ich war im ersten Augenblick über dieses Muß der Schnelligkeit sprachlos. Aber ich nahm den Auftrag an, denn zu jener Zeit gab es nichts, was man nicht zu leisten im Stande gewesen wäre. Ich kehrte in mein Atelier zurück und schlief erst mal den Schlaf des gerechten Mittagschlafes. Dann fuhr ich nerven- gestärkt zum Potsdamerplatz, skizzierte einen Zeitungs- verkäufer und kehrte zum Abend nach Hause zurück. Kaum hatte ich den Rahmen aufgespannt, als Besuch erschien. Störung? Herr Baumeister Rossius van

Rhyn, damals noch der letzte König der Bohème, erschien mit seiner Braut. Aber ich goß ihm schnell mehrere Benedictiner in die Gurgel und ließ ihn nicht aus dem Atelier heraus. Er mußte mir zum Zeitungs- händler Modell stehen. Um zwei Uhr nachts war der Entwurf fertig. Am nächsten Tage (Sonnabend) um drei Uhr nachmittags lagen die Steine bereits litho- graphiert bei Hollerbaum & Schmidt. Und am Mittwoch früh, genau wie bestellt, schrie der Zeitungshändler von der Säule seinen Kollegen unten auf dem Straßen- damm zu, daß die B. Z. für 5 Pfennig jeden Mittag zu haben sei.

Es war die richtige Plakatrekordarbeit.